



IDENTIFYING **TOP** PERFORMERS

TOP- ARBEITGEBER DEUTSCHLAND



2008

Belgium | China | **Germany** | The Netherlands | South Africa | Spain | Switzerland | United Kingdom

Carl Zeiss AG

JUNGE Handelsblatt
karriere



Ranking

Top-20-Platzierungen Gesamtranking

- 1 Carl Zeiss AG**
- 2 Deutsche BP AG**
- 3 Citibank Privatkunden AG & Co. KGaA**
- 4 Bosch Rexroth AG**
- 5 Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**
- 6 Bausparkasse Schwäbisch Hall AG**
- 7 Dell Deutschland**
- 8 Philip Morris GmbH**
- 9 Deutsche Bahn AG**
- 10 Abbott GmbH & Co. KG**
- 11 BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH**
- 12 A.T. Kearney GmbH**
- 13 MTU Aero Engines**
- 14 Vorwerk & Co. KG**
- 15 Saint-Gobain**
- 16 GEZE**
- 17 Loyalty Partner GmbH**
- 18 General Electric in Deutschland**
- 19 Deutsche Bank AG**
- 20 Cortal Consors S.A.**

Platzierungen in den Einzelkategorien

Vergütung

- 1** Carl Zeiss AG
 - 2** Bosch Rexroth AG
 - 3** Philip Morris GmbH
 - 4** Deutsche BP AG
 - 5** Abbott GmbH & Co. KG
-

Marktführer/Unternehmensimage

- 1** Bausparkasse Schwäbisch Hall AG
 - 2** E.ON
 - 3** Deutsche Bahn AG
 - 4** Fraport AG
 - 5** NH Hoteles Deutschland GmbH
-

Work-Life-Balance

- 1** Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
- 2** Deutsche BP AG
- 3** Carl Zeiss AG
- 4** R+V Versicherung
- 5** Bausparkasse Schwäbisch Hall AG

Jobsicherheit

- 1** Carl Zeiss AG
 - 2** Dell Deutschland
 - 3** Abbott GmbH & Co. KG
 - 4** Bosch Rexroth AG
 - 5** Volksbanken Raiffeisenbanken/VR-Bank Westmünsterland eG
-

Entwicklungsmöglichkeiten

- 1** Dell Deutschland
 - 2** Bosch Rexroth AG
 - 3** A.T. Kearney GmbH
 - 4** Loyalty Partner GmbH
 - 5** General Electric in Deutschland
-

Unternehmenskultur

- 1** Carl Zeiss AG
- 2** Citibank Privatkunden AG & Co. KGaA
- 3** Deutsche BP AG
- 4** Dell Deutschland
- 5** Philip Morris GmbH





Fakten/Zahlen

Mitarbeiter

rund 8.000 in Deutschland, rund 12.300 weltweit

Standorte

Produktionsstandorte in Oberkochen (Zentrale), Aalen, Göttingen, Jena und Wetzlar; 15 weitere in Europa, Asien, Nord- und Mittelamerika; über 30 Vertriebsgesellschaften weltweit

Umsatz

über 2,6 Mrd. Euro (2006/07)

Fachrichtungen

Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Informatik, Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaft

Einstellungen 2008

ca. 250 Hochschulabsolventen

Einstiegsgehalt

marktüblich

internationale Einsätze

ja

Praktika

ja

Studienabschlussarbeiten

ja

Bewertung

Entwicklungsmöglichkeiten



Jobsicherheit



Unternehmenskultur



Marktführer



Vergütung



Work-Life-Balance



Kontakt

Carl Zeiss AG

Carl-Zeiss-Straße 22

73447 Oberkochen

Nádia Horsch-Schmidt

karriere@zeiss.de

Tel.: +49(0)73 64/20-90 03

www.zeiss.de/karriere

Carl Zeiss AG

Die Carl Zeiss AG ist eine weltweit führende Unternehmensgruppe der optischen und optoelektronischen Industrie. Innerhalb des Konzerns arbeiten die fünf Unternehmensbereiche Mikroskopie, Medizintechnik, Halbleitertechnik, Industrielle Messtechnik und Markenoptik/Optronik als eigenverantwortliche Einheiten. Die Unternehmensbereiche besetzen in den strategischen Märkten Medical and Research Solutions, Industrial Solutions und Lifestyle Products in der Regel die Position eins oder zwei.

Ganz nah an der Grenze des Machbaren

Die Carl Zeiss AG hat eine neue Ära in der dreidimensionalen Messtechnik eingeleitet. „METROTOM“, so heißt das Kunstwort, mit dem das Unternehmen seine Produktpalette für die industrielle Computertomografie bezeichnet. Die Produkte leisten gleich dreierlei: zerstörungsfreies Messen im Inneren von Bauteilen, hundertprozentigen Soll-Ist-Vergleich des Inneren und Äußeren sowie die eigentliche Computertomografie, also ein Durchleuchten des Körpers, um Schwachstellen im Material aufzudecken. „Die neue Technologie ist mit sehr viel geringeren Kosten und deutlich niedrigerem Zeitaufwand verbunden als die bislang verwendeten Prüf- und Messverfahren, die zudem das Werkstück zerstörten“, lobt Dr. Rainer Ohnheiser das jüngste Kind seines Zuständigkeitsbereichs. Er ist Geschäftsführer der Carl Zeiss IMT GmbH. Das Kürzel steht für Industrielle Messtechnik.

Wandel vom Gerätehersteller zum Systemanbieter

Die Carl Zeiss Industrielle Messtechnik GmbH ist Weltmarktführer bei CNC-Koordinatenmessmaschinen und Komplettlösungen der mehrdimensionalen Messtechnik für die unterschiedlichsten Industriebereiche. Daimler etwa nutzt zur Prozessüberwachung im Automobilbau das Qualitätsdaten-Managementsystem von Carl Zeiss. Damit lassen sich Prozess- und Qualitätsdaten in Echtzeit analysieren, auswerten und grafisch aufbereiten. In der Serienfertigung werden pro Karosserie über tausend Merkmale und mehrere Hundert Messpunkte pro Fahrzeug betrachtet, um schon bei der geringsten Abweichung von Toleranzvorgaben korrigierend einwirken zu können. Das erhöht die Qualität deutlich. Das System sorgt zudem für Synergieeffekte, weil rechnergenerierte Daten weiterverwendet werden können. So können identische Daten

von der Entwicklung über die Prozesssteuerung bis hin zur Auswertung angewandt werden. Messsysteme von Carl Zeiss helfen in der Auto-, der Luft- und Raumfahrtindustrie, im Maschinenbau und in der Kunststofffertigung Qualität zu sichern.

„Mit dem Ausbau der Dienstleistungspakete zum Full-Service-Anbieter haben wir den Wandel vom Gerätehersteller zum Systemanbieter vollzogen“, sagt Rainer Ohnheiser. Dass die Messsysteme zunehmend in die Prozesskette beim Kunden eingebettet sind, hat auch Auswirkungen auf die Beschäftigten in seinem Bereich. „Wir brauchen hoch qualifizierte Mitarbeiter, die sich sowohl in den Bereichen Maschinenbau, Elektronik und Software auskennen als auch von ihrer Persönlichkeit geeignet sind, professionell bei unseren Kunden aufzutreten“, erklärt der Geschäftsführer. Weil das fachliche Spektrum breit ist, sind ihm Generalisten lieber als Spezialisten. „Das spezielle Carl Zeiss-Know-how lernen sie on the Job“, verspricht er.

Entscheidung für Familie und Beruf

Rainer Ohnheiser ist seit 20 Jahren im Unternehmen, er hat Höhen und Tiefen miterlebt. Was er an Carl Zeiss als Besonderheit ausmacht, ist „der Wille und die Kraft, sich immer wieder zu erneuern“. 1846 ist das Unternehmen durch Carl Zeiss gegründet worden, und in den vergangenen 162 Jahren hat es die Firma immer geschafft, in Spitzentechnologien führend zu sein. Allein diese Tatsache beschreibt Unternehmenskultur und Leistungsorientierung gleichermaßen: Carl Zeiss hat den Mut und die Geduld, Neues auszuprobieren, und gibt nicht gleich auf, wenn es mal nicht klappen sollte. Dann erwartet das Unternehmen das notwendige Durchhaltevermögen, die Mitarbeiter sollen sich durchbeißen und Lösungen finden. Tradition verpflichtet.

Dass innerhalb eines Jahres etwa 10.000 Verbesserungsvorschläge eingereicht wurden, zeigt, wie engagiert die Mitarbeiter ihren Job machen. „Wir bewegen uns immer ganz nahe an der Grenze des technologisch Machbaren“, so Rainer Ohnheiser. Begeisterung für Präzision und Innovationen sind im Unternehmen unerlässlich. Die Unternehmenskultur ist offen und direkt, sie zeichnet sich durch flache Hierarchiestrukturen aus.

„Wir versuchen, alle Führungspositionen intern zu besetzen.“

Bernhard Just, Leiter Konzernfunktion Personal

Dr. Thomas Meenken ist noch nicht lange im Unternehmen. Er hat im Juli 2007 im Unternehmensbereich Halbleitertechnik als Systemingenieur angefangen. Zuvor hat der 32-Jährige Physiktechnik studiert, in Quebec/Kanada einen Master of Science in Maschinenbau und Physik absolviert und anschließend am Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik in Freiburg im Bereich Werkstoffkunde promoviert. Noch in diesem Jahr wird er Vater. Dass er bei Carl Zeiss unterschrieben hat, war nicht nur eine fachliche, sondern auch eine private Entscheidung. Die meisten seiner Kollegen und Vorgesetzten haben Kinder. Deshalb geht er davon aus, dass sie Verständnis für den künftigen Vater aufbringen, dem die Familie genauso wichtig ist wie der

Beruf. „Zeiss ermöglicht es mir, Familie und Job unter einen Hut zu bringen“, begründet er seine Entscheidung, bei Carl Zeiss einzutreten.

Im Unternehmen gibt es Gleitzeit. Überstunden können umgewandelt werden. Außerdem gibt es zahlreiche Teilzeitprogramme und unbürokratische Regelungen, wenn sich Mitarbeiter um kranke Familienangehörige kümmern müssen. Das alles dient der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Internationales Traineeprogramm eingerichtet

Bei Carl Zeiss sind Fach- und Führungskräfte in der Hierarchie wie auch bei der Entlohnung gleichgestellt. „Wir haben zurzeit über 300 Mitarbeiter in der Fachlaufbahn“, sagt Bernhard Just, Leiter der Konzernfunktion Personal. Diese wie auch künftige Führungskräfte mit Personalverantwortung werden behutsam in einem strukturierten Personalentwicklungsprogramm aufgebaut. Gefunden werden sie über eine Potenzialanalyse, die Teil des Mitarbeitergespräches ist, zu dem sich mindestens einmal jährlich Vorgesetzter und Mitarbeiter zusammensetzen. Die Karrierechancen sind gut: Das Unternehmen wächst dynamisch und versucht, alle Fach- und Führungspositionen aus den eigenen Reihen zu besetzen.

Bislang erfolgte der Einstieg bei Carl Zeiss immer direkt. Das hat sich nun geändert. Im Jahr 2007 hat das Unternehmen ein Traineeprogramm eingerichtet und eine gewaltige Resonanz auf die Stellenausschreibung erfahren. Rund 1.000 Kandidaten hatten sich um die sechs Jobs beworben. Das Besondere daran: Die Perspektive nach dem Traineeprogramm ist klar, da die Ausbildung immer an einen festen Arbeitsplatz nach der Traineezeit gekoppelt ist. Sie dauert 15 Monate und ist in fünf Stationen à zwölf Wochen aufgeteilt. Eine Station wird im Ausland absolviert. Bernhard Just geht davon aus, dass die meisten der Trainees später Führungsaufgaben im Unternehmen übernehmen werden.

Internationalität wird auch im Tagesgeschäft immer wichtiger. Allein im ersten Halbjahr 2007 hat das Unternehmen 30 Mitarbeiter für eine Dauer von drei bis fünf Jahren ins Ausland entsandt. Sprache und Kultur des jeweiligen Landes haben sie bei Carl Zeiss in Weiterbildungskursen gelernt. „Wir investieren jährlich Millionenbeträge sowohl in Standardtrainings, wie Sprache, Gesundheit, Persönlichkeits- und Führungstrainings, als auch in Fachthemen“, zählt Bernhard Just auf.

Mitarbeiterbeteiligung am Unternehmenserfolg

Auch bei den Gehältern kann sich Carl Zeiss mit der Konkurrenz jederzeit messen. Die Spanne beim Einstiegsgehalt ist weit und liegt für Hochschulabsolventen zwischen 40.000 und 55.000 Euro jährlich. „Kandidaten mit einer Promotion an einer ausländischen Hochschule haben mehr in ihre Ausbildung investiert als andere. Der höhere Aufwand soll sich auch rechnen“, begründet Personalchef Just Gehaltsunterschiede. Grundsätzlich zahlt Carl Zeiss markt- und wett-

bewerbsbezogen. Die Basis dafür liefern regelmäßige Vergleiche mit anderen Unternehmen ähnlicher Größe aus dem Hightechbereich.

Das Gehalt ist die Basis der finanziellen Entlohnung. „Daneben haben wir einen bunten Strauß an finanziellen Nebenleistungen, die hinzukommen“, sagt Bernhard Just. So beteiligt Carl Zeiss seine Mitarbeiter am Erfolg des Unternehmens: Im Geschäftsjahr 2006/2007 erhielten alle Beschäftigten eine Jahresprämie von rund 1.750 Euro brutto, die sich aus einer Sonderzahlung und einem Genussschein am Unternehmen zusammensetzte. Insgesamt schüttete Carl Zeiss im Jahr 2007 so rund 17 Millionen Euro zusätzlich als Erfolgsbeteiligung an seine Mitarbeiter aus.

Das Unternehmen betreibt eine eigene Krankenkasse und eine Pensionskasse. „Bei all den negativen Meldungen über die gesetzliche Rentenversicherung ist eine Betriebsrente Gold wert“, urteilt Thomas Meenken. Die weitverbreitete Meinung, jüngere Menschen würden nicht ans Alter denken, rückt er zurecht: „Die betriebseigene Pensionskasse war für mich ein wichtiges Kriterium für meinen Eintritt bei Carl Zeiss.“ Im vergangenen Geschäftsjahr brachte das Unternehmen 242 Millionen Euro in einen unabhängigen Treuhandverein ein. Die Mittel wurden zweckgebunden für Pensionsansprüche und getrennt vom operativen Geschäft angelegt. Die Vermögenswerte werden ausschließlich zur Erfüllung künftiger Pensionsverpflichtungen verwendet. Das sorgt für Sicherheit im Alter.

Eine weitere Blüte aus dem Strauß an sozialen Leistungen durften in den vergangenen drei Jahren 26 Kinder von Carl Zeiss-Mitarbeitern pflücken: Sie gehen auf Unternehmenskosten für ein Schuljahr ins Ausland. Die Jugendlichen sind zwischen 15 und 18 Jahre alt und reisen nach Australien, Thailand, in die Volksrepublik China, nach Südamerika und in die Vereinigten Staaten. Mit dem Stipendium will Carl Zeiss Jugendliche auf die Herausforderungen globaler Entwicklungen vorbereiten, damit sie selbstbewusst in die Zukunft gehen und später den Anforderungen im Berufsleben gewachsen sind.

„Der unbändige Wille und die innere Kraft, immer wieder Neues zu schaffen, zeichnet das Unternehmen Carl Zeiss aus.“

Dr. Rainer Ohnheiser, Geschäftsführer der Carl Zeiss IMT GmbH

Im August 2007 hat Carl Zeiss zur Gesundheitsförderung seiner Mitarbeiter einen Kooperationsvertrag mit neuen Partnern aus dem Gesundheitsmanagement unterzeichnet. Ziel der Zusammenarbeit ist es, die Qualität der bislang bestehenden Rehabilitationsmaßnahmen für alle Beschäftigten in Deutschland auszubauen. Die Kooperation hilft, sportliche Betätigung, Gesundheitsvorsorge und eventuell notwendige Rehabilitation einfacher zu gestalten. „Die Beschäftigten müssen am Arbeitsplatz viel leisten. Das können sie nur, wenn sie gesund bleiben“, begründet Bernhard Just diese Initiative.

Erfolgreich wie nie zuvor

Die Carl Zeiss AG hat das Geschäftsjahr 2006/07 mit Spitzenwerten beim Umsatz und beim Jahresüberschuss abgeschlossen. Die konsequente Ausrichtung des Unternehmens auf Wachstum, Ertrag und Wertsteigerung zahlt sich aus. Zur positiven wirtschaftlichen Entwicklung hat vor allem der Unternehmensbereich Halbleitertechnik beigetragen. Über 80 Prozent ihres Umsatzes erzielte die Carl Zeiss AG außerhalb Deutschlands.

Carl Zeiss verfolgt konsequent das Ziel, ein Zehntel seines Umsatzes in Forschung und Entwicklung zu investieren. Weltweit arbeiten über 1.700 Forscher und Entwickler bei Carl Zeiss. Allein im Zentralbereich Forschung und Technologie sind über 220 Vordenker systematisch auf der Suche nach neuen Geschäftsfeldern und künftigen Kernkompetenzen. Das Engagement des Unternehmens für seine Zukunft zahlt sich aus: Ein Beleg für die Innovationskraft von Carl Zeiss ist die Auszeichnung mit dem „Innovationspreis der deutschen Wirtschaft“. Dieser wurde im Januar 2007 in Frankfurt am Main überreicht.

„Carl Zeiss war auch eine Entscheidung für die Familie.“
Dr. Thomas Meenken, Systems Engineer

„Wo Erfolg ist und in die Zukunft investiert wird, macht es Spaß, diesen Weg mitzugestalten“, ist Bernhard Just überzeugt. Carl Zeiss beschäftigt weltweit rund 12.300 Mitarbeiter und damit fast 1.000 mehr als im Jahr zuvor. In den ersten sechs Monaten des vergangenen Geschäftsjahrs hat die Carl Zeiss Gruppe weltweit über 250 neue Arbeitsplätze geschaffen, die Hälfte davon in Deutschland. Zwischen 400 und 500 sollen es insgesamt im neuen Geschäftsjahr wie dem darauffolgenden werden.

Dieses Unternehmensporträt ist ein Auszug aus der Studie „Top-Arbeitgeber Deutschland 2008“ *.

Folgende Unternehmen wurden für die Veröffentlichung qualifiziert:

A.S.I. Wirtschaftsberatung AG
A.T. Kearney GmbH
Aareal Bank AG
Abbott GmbH & Co. KG
Actemium
Alstom Deutschland AG
Amazon.de GmbH
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG
Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG
BearingPoint GmbH
Behr GmbH & Co. KG
Bosch Rexroth AG
British American Tobacco (Germany) GmbH
BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH
Cappgemini Deutschland GmbH
Carl Zeiss AG
CIBER Novasoft AG
Cirquent GmbH
Citibank Privatkunden AG & Co. KGaA
Coca-Cola Erfrischungsgetränke
Commerzbank AG
Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG
Cortal Consors S.A.
CPC Unternehmensmanagement AG
Dell Deutschland
Deloitte & Touche GmbH
DeTelmobilien
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
Deutsche Bahn AG
Deutsche Bank AG
Deutsche BP AG
Deutsche Postbank AG
Die p. A. - GmbH
DZ BANK AG
E.ON
ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG
Elektrobit Automotive GmbH
EnBW Energie Baden-Württemberg AG
E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG
Ernst & Young AG
Europcar Autovermietung GmbH
Fraport AG
GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft
General Electric in Deutschland
GEZE
GFKL Financial Services AG
Gruner+Jahr AG & Co. KG
Hays AG

SHS Nordbank AG
INTENSE AG
Kaufland
LANXESS AG
LEONI AG
Loyalty Partner GmbH
McDonald's Deutschland Inc.
Merz GmbH & Co. KGaA
MLP Finanzdienstleistungen AG
MTU Aero Engines
NH Hoteles Deutschland GmbH
NRW.BANK
Nycomed GmbH
OBI Bau- und Heimwerkermärkte GmbH & Co.
Franchise Center KG
Olympus Europa Holding GmbH
Otto Group
Pfizer Deutschland GmbH
Philip Morris GmbH
PricewaterhouseCoopers AG
QIAGEN GmbH
R+V Versicherung
Rittal International Stiftung & Co. KG
Saint-Gobain
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
SCA HYGIENE PRODUCTS GmbH
Schindler Deutschland Holding GmbH
SEB AG
TAKATA-PETRI AG
Techniker Krankenkasse
tesa Werk Offenburg GmbH
TIMECRAFT Personaldienstleistungen GmbH
TÜV Rheinland Group
Union Investment
United Internet AG
(u. a. 1&1, WEB.DE, GMX, United Internet Media)
Veolia Wasser GmbH
Verlagsgruppe Weltbild GmbH
Volksbanken Raiffeisenbanken/
VR-Bank Westmünsterland eG
Vorwerk & Co. KG
WestLB AG
Xerox GmbH

* Erschienen im W. Bertelsmann Verlag
www.wbv.de

Über CRF

CRF wurde 1992 in den Niederlanden gegründet und ist ein unabhängiges Unternehmen, das internationale Researchprojekte für die Wirtschaft initiiert und koordiniert. Die Ergebnisse der Studien werden national sowie weltweit in exklusiven Publikationen veröffentlicht.

Es werden Schlüsselfaktoren für den Erfolg einzelner Unternehmen analysiert, um so einen Beitrag zu der Entwicklung einer gehobenen Unternehmenskultur zu leisten, um die Effizienz des Personalmanagements zu steigern und strategische Erfolgsrezepte zu verdeutlichen.

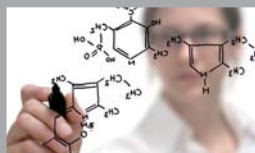
Neben der langjährigen Erfahrung im Aufbau und in der Durchführung von Projekten im internationalen Umfeld ist die enge Zusammenarbeit mit erstklassigen Wirtschaftsjournalisten, führenden Wirtschaftsinstituten, Unternehmensberatungen und Hochschulen sowie namhaften Medienpartnern Grundlage unseres Erfolges.

CRF ist weltweit mit acht nationalen Büros auf drei Kontinenten vertreten. Zu unseren Kunden zählen international rund 2.500 Unternehmen der verschiedensten Branchen – von FORTUNE 500-Unternehmen über Branchenspezialisten aller Größenordnungen bis hin zu Non-Profit-Organisationen und öffentlichen Einrichtungen.

Ausgewählte Partner international:

A.T. Kearney, Accenture, Afrikaanse Handelsinstituut, Business Report, Businesswomen's Association of South Africa, Cheung Kong Graduate School of Business, China Daily, China Europe International Business School (CEIBS), Deloitte, Directors & Boards, Eurotalent, Fachhochschule Gelsenkirchen, Focus Media Holding, Handelszeitung, Hay Group, Hogeschool-Universiteit Brussel (HUB), Institute of Directors (IoD), Institute of People Management (IPM), Jobat, Junge Karriere/Verlagsgruppe Handelsblatt, Newsweek, NRC Handelsblad, South African Institute of Management, Standaard Uitgeverij, Sweet & Maxwell (a Thomson business), The Guardian, TU München, University of Cape Town – Graduate School of Business, Verband der Automobilindustrie (VDA)

TOP- ARBEITGEBER DEUTSCHLAND



Belgium | China | **Germany** | The Netherlands | South Africa | Spain | Switzerland | United Kingdom